

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	: Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b>	: Jugendhilfeausschuss, JHA/021/ XII	
<b>Sitzung am</b>	: 10.09.2020	
<b>Sitzungsort</b>	: Plenarsaal Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: 18:15	<b>Sitzungsende</b> : 21:20

**Öffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Petra Müller-Schönemann
Schriftführer/in	: gez.	Dana Blank

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 10.09.2020

## Sitzungsteilnehmer

### Vorsitz

**Müller-Schönemann, Petra**

### Teilnehmer

<b>Arbeck, Kathrin</b>	<b>in Vertretung für Herrn Thedens</b>
<b>Banse, Wolfgang</b>	
<b>Bünning, Ulf</b>	<b>in Vertretung für Frau Dogunke</b>
<b>Gräper, Cedric</b>	<b>in Vertretung für Herrn Schulz</b>
<b>Hahn, Sybille</b>	
<b>Hartojo, Elisabeth Hannelore</b>	
<b>Khader, Seriwan</b>	
<b>Loeck, Denise</b>	
<b>Lunding, Arne</b>	
<b>Müller, Lars</b>	
<b>Pender, Patrick</b>	
<b>Raad, Miriam Yvonne</b>	
<b>Sadeghian, Helen, Dr.</b>	
<b>Schloo, Tobias</b>	
<b>Schreiner, Anna</b>	
<b>Steiner, Marcus, Dr.</b>	<b>in Vertretung für Herrn Rathje</b>

### Verwaltung

<b>Blank, Dana</b>	<b>410; Protokoll</b>
<b>Bollin, Felix</b>	<b>RPA</b>
<b>Gattermann, Sabine</b>	<b>AL 42</b>
<b>Jankowski, Oliver</b>	<b>Kinder- und Jugendbeteiligung</b>
<b>Jové-Skoluda, Joachim</b>	<b>FBL 422</b>
<b>Major, Julia</b>	<b>Dez. II</b>
<b>Reinders, Anette</b>	<b>Erste Stadträtin; Dez. II</b>

### sonstige

<b>Metzler, Michael</b>	<b>Seniorenbeirat</b>
-------------------------	-----------------------

## Entschuldigt fehlten

### Teilnehmer

**Berbig, Miro**  
**Bülter, Ulrike**

**Dogunke, Solveigh**  
**Henke, Christina**  
**Rathje, Reimer**  
**Schulz, Frank**  
**Thedens, Thomas**  
**Waldheim, Christian**

**Sonstige Teilnehmer**

Frau Reineke	-	Fachberatung Kindertagespflege
Frau Paskowski	-	Fachberatung Kindertagespflege

4  
VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 10.09.2020

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.08.2020**

**TOP 4 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 13.08.2020**

**TOP 5 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 6 :     A 20/0318**

**Antrag der SPD-Fraktion - hier: Prüfauftrag zur Änderung der Satzung zur Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 und § 2 Abs. 2 Nr.3 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) der Stadt**

**TOP 7 :     A 20/0328**

**Antrag der CDU-Fraktion - hier: Verbesserung der zukünftigen Zusammenarbeit zwischen dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung**

**TOP 8 :     B 20/0308**

**Neue Struktur für die Elternbeiträge für die Kindertagesstätten - 1. Lesung**

**TOP 9 :     B 20/0309**

**Freistellung der Leitungskräfte in den städtischen Kindertagesstätten und Horten ab 01.01.2021**

**TOP 10 :    M 20/0310**

**Kita-Reform-Gesetz**

**TOP 11 :    M 20/0324**

**Halbjahresbericht 1/2020 des Fachbereichs Kindertagesstätten**

**TOP 12 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 13 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 13.1 :  
Revolution-Train**

**TOP 13.2 :  
Teilnahme von stellvertretenden Mitgliedern an nichtöffentlichen Ausschusssitzungen**

**TOP 13.3 :  
Beschlusskontrolle**

**TOP 13.4 :  
Kita Johannes Falkenkamp**

**TOP 13.5 :  
Kita-Reform-Gesetz**

**TOP 13.6 :  
Anfrage der SPD-Fraktion - hier: Kindertagespflege**

**TOP 13.7 :  
Kindertagespflege**

**TOP 13.8 :  
Corona-Pandemie**

**TOP 13.9 :  
Anfrage der FDP-Fraktion - hier: Anfrage zu den zukünftigen Elternbeiträgen**

## T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 10.09.2020

### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Müller-Schönemann eröffnet die 21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der XII. Wahlperiode. Sie begrüßt die anwesenden VerwaltungsmitarbeiterInnen, die Mitglieder des Ausschusses, die Kinder- und Jugendbeteiligung, den Seniorenbeirat und die Gäste.

Frau Müller-Schönemann stellt die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

Herr Dr. Steiner wird gemäß § 46 Abs. 6 GO von der Vorsitzenden Frau Müller-Schönemann durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in sein Amt eingeführt.

Herr Witte wird gemäß § 46 Abs. 6 GO von der Vorsitzenden Frau Müller-Schönemann durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in sein Amt eingeführt. Herr Witte nimmt an dieser Sitzung als Gast teil.

Frau Helm-Drube wird gemäß § 46 Abs. 6 GO von der Vorsitzenden Frau Müller-Schönemann durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihr Amt eingeführt. Frau Helm-Drube nimmt an dieser Sitzung als Gast teil.

### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Frau Müller-Schönemann stellt bezüglich aufgetretener Verwirrung über die nicht stattgefundenen und nicht abgesagte Sitzung zum Ausweichtermin 27.08.2020 klar, dass der Jugendhilfeausschuss seit Beginn der XII. Wahlperiode einmal monatlich tagt. Dabei handelt es sich immer um den zweiten Donnerstag im Monat. Der vierte Donnerstag im Monat ist lediglich ein Ausweichtermin, den der Jugendhilfeausschuss nutzen kann, wenn die Vorlagen der Verwaltung dies erfordern. Im ersten Halbjahr des Jahres wurden aufgrund der Coronakrise sämtliche Sitzungen einzeln abgesagt, da nicht getagt werden durfte. In dieser Zeit wurden auch die Ausweichtermine abgesagt. Da nun wieder regulär getagt werden kann, werden künftig keine Ausweichtermine mehr abgesagt.

Frau Arbeck beantragt den TOP 8 als erste Lesung zu behandeln. Frau Hahn schließt sich diesem Antrag an.

Die Verwaltung erläutert, dass es bei TOP 8 darum geht, die Verwaltung zu beauftragen die Vorschläge in die Satzung einzubauen. Die Satzungsänderung selbst wird dann in erster und zweiter Lesung beraten. Die Verwaltung benötigt ein Signal des Ausschusses zum weiteren

Vorgehen.

Frau Müller-Schönemann weist darauf hin, dass für den 24.09.2020 geplant ist den Ausweichtermin zu nutzen. Die zweite Lesung könnte dann erfolgen.

Abstimmung über den Antrag von Frau Arbeck:

Mit 10 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Frau Müller-Schönemann weist darauf hin, dass in der Einladung bei TOP 3 und TOP 4 versehentlich 13.06.2020 geschrieben wurde, statt 13.08.2020.

Es liegen keine nichtöffentliche Tagesordnungspunkte vor.

**Abstimmung:**

Mit 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 3:**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.08.2020**

Frau Arbeck merkt an, dass in der vergangenen Sitzung die Problematik entstand, dass die stellvertretenden Mitglieder, welche als Zuschauer teilnahmen, von dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung ausgeschlossen wurden. Dies sollte durch die Verwaltung geprüft werden und mit der Niederschrift der letzten Sitzung bekannt gegeben werden.

Frau Reinders berichtet dazu, dass sie später die Antwort zu Protokoll geben wird.

**Abstimmung:**

Mit 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 4:**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 13.08.2020**

Es liegen keine nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung vom 13.08.2020 vor.

**TOP 5:**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt, ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden, fragt zur letzten Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates. Diese fand im Sitzungsraum II statt. In diesen dürfen gemäß den Corona-Bedingungen, seinem Kenntnisstand zu Folge nur 17 Personen. Der Kinder- und Jugendbeirat an sich besteht aus 21 Personen. Somit hätte das Gremium bei Anwesenheit aller Mitglieder nicht in den Raum gepasst. Zudem sind die Sitzungen des Kinder- und Jugendbeirates öffentlich und es war kein Platz für Gäste. Er bittet darum, dass dem Kinder- und Jugendbeirat künftig ein größerer Raum zur Verfügung gestellt wird. Der Plenarsaal wäre zum Beispiel gut geeignet.

Herr Jankowski antwortet direkt und berichtet, dass der Kinder- und Jugendbeirat künftig in der Galerie tagen wird. In diesen Raum dürfen 26 Personen.

Frau Hahn bittet darum künftig Mikrofone in den Sitzungssälen zur Verfügung gestellt zu bekommen, da es schwierig ist, die Einwohner und teilweise auch die Mitglieder, die etwas entfernter sitzen, zu verstehen.

Frau Reinders erläutert, warum dies nicht möglich ist und bittet alle laut und deutlich zu sprechen.

**TOP 6: A 20/0318****Antrag der SPD-Fraktion - hier: Prüfauftrag zur Änderung der Satzung zur Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 und § 2 Abs. 2 Nr.3 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) der Stadt**

Frau Müller-Schönemann ruft die Vorlage A 20/0318 auf.

Frau Hahn erläutert den Antrag und weist auf die Unterschiede zu dem vorab ihr zugegangenen Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Frau Hahn ändert ihren Antrag dahingehend ab, dass der Punkt „Unterbrechungszeiten“ nicht mehr geprüft werden muss, da es dafür eine gesetzlich klare Regelung gibt.

Frau Müller-Schönemann begrüßt Frau Reineke und Frau Paskowski von der Fachberatung der Kindertagespflege zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Pender erläutert den Änderungsantrag der CDU-Fraktion und gibt diesen als **-Anlage 1-** zu Protokoll.

Frau Arbeck beantragt in den Änderungsantrag aufzunehmen, dass auch die Kindertagespflegepersonen die Fortbildungstage als Fehltag berechnen dürfen, so wie dies bei den Kindertagesstätten der Fall ist.

Frau Müller-Schönemann erläutert, dass der Antrag der SPD-Fraktion, so wie dieser gestellt wurde, nicht als Prüfauftrag beschlossen werden kann, da an einigen Stellen, dem Wortlaut zu Folge, die Vorschläge fest in die Satzung übernommen werden müssen.

Frau Arbeck beantragt eine Sitzungsunterbrechung zur Erarbeitung eines gemeinsamen fraktionsübergreifenden Antrages.

Herr Müller schlägt vor, die Angelegenheit zu vertagen und von der Verwaltung eine Prüfantwort bis zum 24.09.2020 zu fordern.

Frau Reinders erläutert, dass eine Vertagung nicht sinnvoll wäre.

Frau Müller-Schönemann unterbricht die Sitzung ab 19:06 Uhr.

Die Sitzung wird um 19:18 Uhr fortgesetzt.

Herr Pender bedankt sich für die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit und berichtet, dass der neue gemeinsame Antrag später durch Frau Hahn vorgestellt wird, zuvor aber noch offene Fragen zur Thematik mit der Fachberatung der Kindertagespflege besprochen werden sollen.

Frau Reineke, Frau Paskowski und die Verwaltung beantworten die Fragen des Ausschusses.

Frau Arbeck bittet die Unterbrechungszeiten zu prüfen.

Frau Hahn erläutert den neuen gemeinsamen interfraktionellen Prüfauftrag und gibt diesen als **-Anlage 2-** zu Protokoll.

**Beschluss:**

Prüfauftrag zur Änderung der Satzung zur Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 und § 2 Abs. 2 Nr. 3 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) der Stadt

Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung o.a. Satzung zu überarbeiten und satzungskonform und gesetzeskonform dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sollten Änderungen im Stellenplan oder finanzielle Mittel notwendig werden, sind diese im Nachtrag und im Doppelhaushalt bereit zu stellen. Dem Jugendhilfeausschuss ist zu berichten.

### **Folgende Inhalte sind zu prüfen:**

**Sachkosten:** Erhöhung auf mind. 1,23€ wie bereits im JHA 2018 beschlossen/ 1,21€, wie bisher laut Bundesgesetzgebung/ 1,73€.

### **Gebühren: - Neu – Vorschlag**

Die Gebühren für die Betreuung in der Kindertagespflege sind den Gebühren in den Krippen und Kindertagesstätten gleich zu stellen.

### **Beitragspflicht Neu – Vorschlag**

Für die Inanspruchnahme der öffentlich geförderten Kindertagespflege werden Gebühren nach der Gebührensatzung der Stadt Norderstedt für die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und der geförderten Tagespflege in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Die Beitragspflicht besteht auch bei Unterbrechung der Kindertagespflege z.B. durch Krankheit oder Urlaub der Tagespflegeperson in dem in dieser Satzung festgelegten Umfang.

### **Kündigungsfrist Neu – Vorschlag**

Im öffentlich geförderten Tagespflegeverhältnis beträgt die Kündigungsfrist im Zeitraum 1. August bis einschließlich 30. April des laufenden Kindergartenjahres vier oder acht Wochen zum Ende des jeweiligen Kalendermonats. Für den Zeitraum vom 1. Mai bis 30. Juni eines Kindergartenjahres ist eine Kündigung zum Monatsende ausgeschlossen. Der frühestmögliche Kündigungszeitpunkt ist der 31. Juli. Über Ausnahmen in Härtefällen entscheidet die Fachberatung für die Kindertagespflege.

### **Fortbildung der Kindertagespflegepersonen Neu – Vorschlag**

Bei der Teilnahme an einer fachspezifischen Fortbildung erhalten Tagespflegepersonen, die Kinder im Rahmen eines geförderten Tagespflegeverhältnisses betreuen, die Kosten anteilig erstattet. Im Sinne der Weiterqualifizierung werden fachspezifische Veranstaltungen in einem Umfang von bis zu 15 Stunden im Kalenderjahr mit einem festgelegten Stundensatz von max.10,00€ gefördert.

### **Unterbrechungszeiten**

1. Die Tagespflegeperson hat einen Anspruch auf 20 Betreuungstagebetreuungsfreie Zeit (Urlaubsanspruch) pro Kalenderjahr. Die Inanspruchnahme der betreuungsfreien Zeiten soll zwischen der Tagespflegeperson und den Sorgeberechtigten abgestimmt werden. Der Beginn der Inanspruchnahme einer Förderung während betreuungsfreier Zeiten ist nicht möglich.

2. Als Fehlzeiten der Tagespflegeperson werden insgesamt maximal 25 Betreuungstage im Kalenderjahr anerkannt. Dies schließt die betreuungsfreien Zeiten gem. Nr. 1 mit ein. Für diese Zeit besteht Anspruch auf Fortzahlung des Tagespflegegeldes.

Bei Fehlzeiten der Tagespflegeperson, die einen Zeitraum von 25 Betreuungstagen im Kalenderjahr überschreiten, wird das Tagespflegegeld um jeden weiteren Fehlzeittag gekürzt.

### **Vorschlag des Kreises Segeberg zu laufenden Geldleistungen an Kindertagespflegepersonen:**

Die Kindertagespflegeperson verlangt mit Ausnahme eines angemessenen Entgelts für die Verpflegung und Auslagen für Ausflüge keine zusätzlichen Elternbeiträge. Dementgegen verlangte Elternbeiträge werden auf die laufende Geldleistung angerechnet.

Die Zahlung der laufenden Geldleistung wird an gesetzlichen Feiertagen sowie an Heiligabend und Silvester fortgesetzt.

Rückwirkend ab dem 01.08.2020 bis zum 31.12.2020 erfolgt die Zahlung der laufenden Geldleistung für urlaubs-, krankheits- und fortbildungsbedingte Abwesenheits-/Ausfallzeiten der Tagespflegeperson.

**Entgegen Gleichbehandlungsgrundsatz Kita wurde die Handhabung der gesetzlichen Feiertage nicht geregelt:**

Zusätzlich Aufnahme in der Satzung

Ges. Feiertage (mo-fr), der 24. Und 31.12. (in Kita/TvöD SuE bez. Schließtage) = 6 Tage. Die Beteiligten (Eltern, Standortgemeinden, Land) leisten pauschale Beiträge an die regionalen Haushaltskassen (incl. Feiertage).

Zusätzlich Feiertag 3.10.

Nachrangig zur Kita wurde die KTP in der Vor- und Nachbereitung behandelt. Mehr Arbeit bei gleicher Dienstleistung: Zusätzlich der 03.10.2020.

**Fortbildungszeiten:**

Die Verwaltung möge prüfen, ob die Fortbildungszeiten in eine unterbrechungsfreie Zeit gelegt werden kann.

**Die geänderte Satzung soll am 1.1.2021 in Kraft treten.**

**Abstimmung:**

Mit 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 7: A 20/0328**

**Antrag der CDU-Fraktion - hier: Verbesserung der zukünftigen Zusammenarbeit zwischen dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung**

Frau Müller-Schönemann ruft die Vorlage A 20/0328 auf.

Herr Gräper erläutert den Antrag und dessen Hintergrund.

Frau Raad schlägt für die FDP-Fraktion vor, den Antrag dahingehend abzuändern, dass die Fraktionen in den Presseverteiler aufgenommen werden.

Herr Pender erklärt für die CDU-Fraktion, dass sich diese den Änderungen von Frau Raad anschließen.

Frau Raad gibt ihren Änderungsantrag wie Folgt zu Protokoll:

„Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung bei wichtigen ausschussrelevanten/den Ausschuss betreffenden Themen die Ausschussmitglieder per mail zu informieren.“

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung bei wichtigen ausschussrelevanten/den Ausschuss betreffenden Themen die Ausschussmitglieder per Mail zu informieren.

**Abstimmung:**

Bei 9 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

**TOP 8: B 20/0308**

**Neue Struktur für die Elternbeiträge für die Kindertagesstätten - 1. Lesung**

Frau Müller-Schönemann ruft die Vorlage B 20/0308 auf.

Frau Gattermann stellt die Vorlage vor und erläutert die Hintergründe.

Frau Gattermann und Frau Reinders beantworten die Fragen der Mitglieder und diskutieren mit diesen den Vorschlag der Verwaltung.

Frau Khader verlässt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Frau Reineke und Frau Paskowski verlassen die Sitzung um 20:31 Uhr.

**TOP 9: B 20/0309**

**Freistellung der Leitungskräfte in den städtischen Kindertagesstätten und Horten ab 01.01.2021**

Frau Müller-Schönemann ruft die Vorlage B 20/0309 auf.

Frau Gattermann stellt die Vorlage vor und erläutert die Hintergründe.

Frau Raad verlässt die Sitzung um 20:42 Uhr.

Frau Gattermann beantwortet die Fragen des Ausschusses.

Frau Raad erscheint um 20:45 Uhr zur Sitzung.

**Beschluss:**

Die Leitungskräfte in den städtischen Kindertagesstätten werden ab dem 01.01.21 wie folgt vom Gruppendienst freigestellt:

- bei Einrichtungen mit einer Gruppe  
20 % der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle
- bei Einrichtungen 2 Gruppen 40 % der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle
- bei Einrichtungen mit 3 Gruppen 60 % der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle
- bei Einrichtungen mit 4 Gruppen 80 % der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle
- bei Einrichtungen mit 5 Gruppen 100 % der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle
- bei Einrichtungen mit 6 Gruppen 110 % der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle
- bei Einrichtungen mit 6 Gruppen und mehr als 100 Regelplätzen und Einrichtungen mit 7 Gruppen 125 % der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle.
- bei Einrichtungen mit 8 Gruppen 135 % der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle
- bei Einrichtungen mit 9 Gruppen 150 % der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle
- bei Einrichtungen mit 10 Gruppen 160 % der wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle
- usw.

In Einrichtungen mit einer Produktionsküche werden die Leitungskräfte zusätzlich für zwei Stunden in der Woche für die Koordination freigestellt. Bei Einrichtungen mit Modulbetreuung (Schulkindbetreuung nach der Richtlinie Ganztage und Betreuung des Landes Schleswig-Holstein vom 02.12.2010) erfolgt eine zusätzliche Freistellung der Leitungskraft für Leitungstätigkeiten im Umfang von drei Stunden je Modulgruppe und Woche.

**Abstimmung:**

Mit 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 10: M 20/0310  
Kita-Reform-Gesetz**

Frau Müller-Schönemann ruft die Vorlage M 20/0310 auf.

Frau Gattermann stellt die Vorlage vor und erläutert das weitere Vorgehen.

Frau Reinders verlässt die Sitzung um 21:01 Uhr.

Frau Gattermann und Herr Jové Skoluda beantworten die Fragen des Ausschusses.

Frau Reinders erscheint um 21:05 Uhr zur Sitzung.

**TOP 11: M 20/0324  
Halbjahresbericht 1/2020 des Fachbereichs Kindertagesstätten**

Frau Müller-Schönemann ruft die Vorlage M 20/0324 auf.

Frau Gattermann und Herr Jové Skoluda beantworten die Fragen des Ausschusses.

**TOP 12:  
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Seitens der Einwohner bestehen keine Fragen.

**TOP 13:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 13.1:  
Revolution-Train**

Frau Müller-Schönemann berichtet dem Ausschuss, dass der Revolution-Train abgesagt wurde aufgrund der Corona-Krise. Der Bericht seitens der Verwaltung dazu wurde dem Jugendhilfeausschuss bereits zugesandt und auch in der Stadtvertretung zu Protokoll gegeben wurde.

**TOP 13.2:  
Teilnahme von stellvertretenden Mitgliedern an nichtöffentlichen Ausschusssitzungen**

Frau Reinders berichtet, dass es in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.08.2020 es Irritationen gab hinsichtlich der Teilnahme von stellvertretenden Ausschussmitgliedern an der nichtöffentlichen Sitzung.

Die Frage wurde durch die Verwaltung geprüft.

Mit der Änderung der Gemeindeordnung SH im Jahr 2016 ist hierzu folgendes geregelt:

§ 46 Abs. 6 GO:

„Die Mitglieder, die nicht der Gemeindevertretung angehören, werden von der oder dem Vorsitzenden des Ausschusses durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihr Amt eingeführt. Die Mitglieder der Ausschüsse handeln in ihrer Tätigkeit nach ihrer freien, durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. Im Falle der Zulassung von Stellvertretungen im Sinne von Absatz 4 sind ihren Stellvertreterinnen und Stellvertretern unabhängig vom Vertretungsfall Sitzungsvorlagen, Protokolle und sonstige Unterlagen zur Vorbereitung der Sitzungen des Ausschusses, dem sie angehören, zur Verfügung zu stellen. **Ebenso haben diese auch unabhängig vom**

**Vertretungsfall Zutritt zu den nichtöffentlichen Sitzungen des Ausschusses, dem sie angehören.“**

Von Seiten der Verwaltung wird hierzu angemerkt, dass dies beim Jugendhilfeausschuss im Extremfall dazu führen könnte, dass 56 stellvertretende Mitglieder (8 Fraktionen mit je 7 Stellvertreter/innen) an den Sitzungen – öffentlich und nichtöffentlich – teilnehmen könnten. Dies übersteigt auf Grund der Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie die für die Sitzungen zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten deutlich.

**TOP 13.3:  
Beschlusskontrolle**

Frau Reinders gibt die Beschlusskontrolle als **-Anlage 3-** zu Protokoll.

**TOP 13.4:  
Kita Johannes Falkenkamp**

Frau Gattermann berichtet, dass das Ev.-Luth. Kita-Werk mitgeteilt hat, dass der Neubau der Kita Johannes Falkenkamp fertig gestellt ist und der Einzug Ende September erfolgt. Die Kirchengemeinde plant für den 21.10. um 18:00 Uhr eine kleine Einweihungsfeier. Eine Einladung dazu erfolgt noch.

**TOP 13.5:  
Kita-Reform-Gesetz**

Frau Hahn gibt für die SPD-Fraktion Überlegungen selbiger zum Kita-Reform-Gesetz als **-Anlage 4-** zu Protokoll.

**TOP 13.6:  
Anfrage der SPD-Fraktion - hier: Kindertagespflege**

Frau Hahn gibt eine Anfrage der SPD-Fraktion als **-Anlage 5-** zu Protokoll.

**TOP 13.7:  
Kindertagespflege**

Frau Hahn gibt eine Vorlage für den Jugendhilfeausschuss des Kreises Segeberg als **-Anlage 6-** zu Protokoll.

**TOP 13.8:  
Corona-Pandemie**

Herr Pender erkundigt sich bei der Verwaltung, ob Corona-Tests bei Verdachtsfällen von Kita-MitarbeiterInnen vorrangig behandelt werden.

Frau Gattermann antwortet, dass es bisher in den städtischen Einrichtungen noch keine Testungen von Mitarbeiter/innen gab, die das Gesundheitsamt veranlasst hat. Es sind schon einige Mitarbeiter/innen mit Erkältungssymptomen auf Anraten von Hausärzten und Hausärztinnen getestet worden. Diese Tests sind bisher alle negativ ausgefallen.

**TOP 13.9:  
Anfrage der FDP-Fraktion - hier: Anfrage zu den zukünftigen Elternbeiträgen**

Frau Raad gibt für die FDP-Fraktion eine Anfrage zu den zukünftigen Elternbeiträgen als **-Anlage 7-** zu Protokoll.

Ende der Sitzung um 21:20 Uhr.